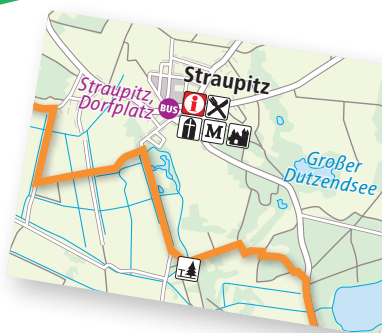




Die schönsten

WANDERTOUREN

im Landkreis Dahme-Spreewald



Köthener Heideseen



Inhalt

Hinweise und Tipps Tourenübersicht

1	Die 5-Seen-Wanderung	8
2	Krummer See und Sutschketal	10
3	Rundweg um den Wolziger See und den Kutzingsee	12
4	Die Prieroser und Klein Eichholzer Heide: Ein Kombi-Rundwanderweg	14
5	Rundweg um den Klein Köriser See	16
6	Mühlen- und Quellwanderung	18
7	Lesefährte Waldweisen	20
8	Große 7-Seen-Tour	22
9	Krausnicker Bergspreewald und Heideseen	24
10	Rund um den Neuendorfer See	26
11	Rund um den Groß Leuthener See	28
12	Auf dem Spreadamm: Lübben bis Hartmannsdorfer Wehr	30
13	Von Lübben über den Barzlin nach Lübbenau	32
14	Nördlicher Oberspreewald	34
15	Unterwegs um Fürstlich Drehna	36

Impressum

Herausgeber: Landkreis Dahme-Spreewald in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Dahme-Seen e.V. **Redaktionsschluss:** Oktober 2017

Fotos: Archiv Tourismusverband Dahme-Seen e.V., Manfred Reschke, Andreas Traube, Hans-Jürgen Mowinski, André Urspruch **Realisierung:** terra press GmbH

Kartenrechte: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigung jeglicher Art sind untersagt.

Herzlich willkommen im Landkreis Dahme-Spreewald

Natürlich und vielfältig – so präsentiert sich die Tourismusregion Dahme-Spreewald. Ausufernde Seen, Flüsse und Kanäle, gesäumt von weiten Wäldern und ursprünglicher Natur machen den Reichtum der einzigartigen Landschaft von Berlin bis in den Spreewald aus. Diese idyllische Landschaft, die hervorragend an das öffentliche Verkehrssystem angebunden ist, bietet dem Besucher in Kombination von Natur und Kultur eine Vielzahl malerischer Wanderrouten quer durch den Naturpark Dahme-Heideseen und das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald.

Die beiden leidenschaftlichen Wanderer, Wanderführer und Autoren Manfred Reschke und Andreas Traube, welche auch ehrenamtlich als Wegewarte im Landkreis Dahme-Spreewald unterwegs sind, stellen in dieser Broschüre ihre Lieblingstouren vor. Sie geben interessante Tipps und Anregungen, die den Besucher motivieren, das Dahme-Seenland und den Spreewald selbstständig auf Schusters Rappen zu entdecken und auch mal ohne Auto unterwegs zu sein. Alle Start- und Zielpunkte der vorgestellten Wandertouren sind mit Bus und/oder Bahn komfortabel erreichbar. Zu jeder Tour existieren ausführliche Informationen zur Anbindung, übersichtliches Kartenmaterial und Empfehlungen der Autoren zu Museen, Cafés, Gaststätten und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges. Mit diesem Hintergrundwissen können Wanderpausen angenehm gestaltet und Plätze entdeckt werden, die dem Gast sonst häufig verborgen bleiben.



Wanderwegweiser im Sutscketal



Wanderwegewarte bei einer Schulung

Markierung und Beschilderung der Wanderwege

Die Wanderwege im Landkreis Dahme-Spreewald sind einheitlich nach international üblichen Normen markiert und beschildert. Zur Orientierung findet man Wanderwegeschilder mit Orts- und Entfernungsangaben in weißer Schrift auf grünem Hintergrund. (Achtung: die Radrouten werden mit grüner Schrift auf weißen Tafeln ausgewiesen.)

Zusätzlich sind die Wanderwege mit Wegmarkierungen versehen, entweder an Bäumen und Pfosten gemalt oder als quadratischer Aufkleber (10 x 10 cm) angebracht.

Wegeart	Wegemarke	Farbgestaltung
Hauptwanderweg		lichtblauer Balken auf weißem Untergrund
Hauptrundwanderweg		lichtblauer Kreis auf weißem Untergrund
Gebietswanderweg		verkehrsroter Balken auf weißem Untergrund
Gebietsrundwanderweg		verkehrsroter Kreis auf weißem Untergrund
Nebenwanderweg		laubgrüner oder rapsgelber Balken auf weißem Untergrund
		laubgrünes, rapsgelbes oder lichtblaues Kreuz auf weißem Untergrund
Rundweg		laubgrüner oder rapsgelber Kreis auf weißem Untergrund
Lehrpfade		laubgrüne oder rapsgelbe Diagonale auf weißem Untergrund

Guter Rat vom Wanderwegewart

Das gut ausgeschilderte Wanderwegenetz des Landkreises Dahme-Spreewald bietet vielfältige Möglichkeiten für Wanderungen mit unterschiedlicher Streckenlänge. Die in diesem Heft aufgeführten Tourenvorschläge sind nur ein kleiner Teil der Möglichkeiten.

- Bevor Sie sich auf den Weg machen, einige Hinweise und Tipps:**
- Informieren Sie sich anhand einer topografischen Wanderkarte über den Wegeverlauf der Route und die Wegmarkierung.
 - Erkundigen Sie sich nach aktuellen Abfahrtszeiten von Bus und Bahn für den gewünschten Wandertermin.
 - Ziehen Sie wetterangepasste Kleidung an.
 - Nehmen Sie sich Proviant und etwas zum Trinken mit und erkundigen Sie sich nach den Öffnungszeiten der Gaststätte, in die Sie unterwegs einkehren möchten.
- Wenn Sie unterwegs sind:**
- Verhalten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber der Natur, insbesondere in Naturschutzgebieten.
 - Rauchen im Wald ist verboten, das Anlegen von Feuer ohnehin. Ab Waldbrandgefahrenstufe 4 dürfen Wege nicht verlassen werden.
 - Wenn Sie mit dem PKW anreisen, benutzen Sie bitte die öffentlichen Parkplätze.
 - Bitte lassen Sie in der Natur keinen Müll zurück.



Erlebniswelten und Autoren

Damit Sie auf Anhieb die richtige Tour finden, zeigen Ihnen die vier verschiedenen Farben den Charakter unserer Tourentipps.



Wasser entdecken steht für Touren, die teilweise am Wasser entlang führen oder das Thema in verschiedenster Art aufgreifen, z.B. durch Bademöglichkeiten.



Kultur erleben kennzeichnet Touren, die Sie auf kulturelle Pfade führen oder das Dorfleben vorstellen.



Tief durchatmen lädt Sie ein, die Natur zu entdecken und ganz entspannt durch die Landschaft zu wandern.



Landlust ausleben stellt Ihnen Touren vor, auf denen Sie auf Landpartie gehen können. Typische Lokale, Hofläden und andere Attraktionen begegnen Ihnen am Weg.

Manfred Reschke

- 1939 geboren in Berlin
- wandert seit 1977 in Brandenburg, Deutschland und Europa
- Lebensmotto: „Laufend Freude erleben in Gottes schöner Natur“
- zertifizierter Wanderführer nach DWV und BUND, Wanderwegewart
- Buchautor



Andreas Traube

- 1957 geboren in Lübben
- seit 1991 Verleger und Fotograf
- seit 1996 Mitglied im Spreewaldverein e.V. und Wanderwegewart
- Buchautor



Legende für Piktogramme im Heft



1 Tourennummer



i Tourist-Informationen



i Infopunkte



X Gaststätte



M Museum



A Aussichtsturm



♣ Schloss



K Kirche



R Rastplatz



A Aussicht



B Badestelle



Bahnhof



BUS Bushaltestelle



Zeesener See

1 Die 5-Seen-Wanderung

Eine Wanderung, die besondere Vielfalt erleben lässt, wurde hier aus verschiedenen Einzelwegen zusammengestellt.

Streckenverlauf: Ab Bahnhof Königs Wusterhausen Ostseite auf dem Kirchsteig bis zum Ende. Links 100 Meter bis zur Schleuse, ein sehenswerter Punkt. Zurück auf der Hauptstraße wenige Meter bis zum Eingang Tiergarten und dort dem Uferweg mit rotem Punkt folgen. Am Ende nicht gegenüber weiter, sondern links nach Senzig. 200 Meter weiter beginnt gegenüber in die Gräbendorfer Straße hinein der „Rundweg um den Zeesener See“, Markierung gelber Punkt. Es folgen die Luchstraße – Bergstraße – Körbiskruger Straße, neben denen es einen begleitenden Waldpfad gibt. In Körbiskrug an einer Bachbrücke nach rechts zum abgebildeten Rastplatz am Zeesener See.

Nach der Rast etwa 50 Meter zurück und der Straße „Am Birkenhain“ folgen, dort nach etwa 300 Metern auf dem von rechts kommenden Weg, der mit grünem Punkt markiert ist, geradeaus weiter. Er zeigt bis zum Bahnhof Bestensee die beste Teilstrecke um die Tonseen wie folgt: Uferweg „Großer Tonteich“, am Ende Wegverzweigungen an Sumpftümpeln, nach rechts markiert „Kleiner Tonteich“, danach unbedingt rechts ab in offenes Land, weiter entlang Siedlungsgebiet und dann links zur Bundesstraße, genau gegenüber weiter zum Uferweg am Todnitzsee mit zwei Rastplätzen. Am Seeende geradeaus durch Siedlungsgebiet weiter zur Hauptstraße und nach rechts zum Bahnhof Bestensee.

Start

◆ Königs Wusterhausen

Ziel

◆ Bestensee

Länge

13 km

Markierungen

roter, gelber und grüner Punkt

Anbindung

ab Berlin mit der S-Bahn S46 nach Königs Wusterhausen oder mit dem RE2 Richtung Cottbus oder mit der RB24 Richtung Senftenberg bis ◆ Königs Wusterhausen

ab ◆ Bestensee mit der RB24 zurück nach Berlin

Empfehlungen

Badestellen am Zeesener See, Großen Tonteich, Todnitzsee

Info

Touristinformation

Dahme-Seenland

Bahnhofsvorplatz 5
15711 Königs Wusterhausen
Tel. (033 75) 25 20 25
info@dahme-seen.de
www.dahme-seen.de



Schleuse Neue Mühle





Am Nottekanal

2 Krummer See und Sutschketal

Ein Geheimtipp hat sich zu einem beliebten Wanderweg entwickelt. Dieser Weg lässt mit einer Mischung aus Kultur und Natur in unterschiedlichen Facetten und attraktiven Ortslagen Vielfalt erleben und bietet auch absolute Ruhezonen.

Am Bahnhof Königs Wusterhausen beeindruckt in wenigen Minuten das Schloss mit kleinem Park und die Bahnhofstraße als idyllische Bummelmeile. Der Nottekanal, ein ehemaliger nun still dahindämmernder Transportweg, bietet Romantik, bevor die weiten Wiesen und die Pferdekoppeln Schenkendorfs grüßen. Nach Überbrückung einer kurzen Straßenbegleitung nimmt ein Waldweg den Wanderer auf, der geradewegs zum Ufer des Krummen Sees führt. Es folgt ein ca. 3 km langer Uferpfad, der fast durchgängig (außer am Steinberg) am Ufer verläuft. Am Ende des Sees geht der Weg erst in ein Sumpfgebiet und dann direkt in das Sutschketal mit einem weiteren romantischen See über. Mitunter beleben Wasservögel oder Schwäne die ruhige Wasserfläche. Das Naturschutzgebiet Sutschketal ist eine Einkerbung der höher gelegenen Randgebiete, in das sich Regen- und Grundwasser in idyllischen Sümpfen und zwei kleinen Seen sammelt. Der Weg führt weiter nach Bestensee. Dort lädt ein landestypischer Gasthof zum gemütlichen Ausklang ein, bevor der Weg zum Bahnhof die Wandertour abschließt.

Start

◆ Königs Wusterhausen

Ziel

◆ Bestensee

Länge

11 km

Markierung

blaues Kreuz

Anbindung

ab Berlin mit der S-Bahn S46 nach Königs Wusterhausen oder mit dem RE2 Richtung Cottbus oder mit der RB24 Richtung Senftenberg bis ◆ Königs Wusterhausen

ab ◆ Bestensee mit der RB24 zurück nach Berlin

Empfehlungen

Königs Wusterhausen: Schloss Königs Wusterhausen mit Zuckerbäckerei, Dahmelandmuseum, Sender- und Funktechnikmuseum

Bestensee: Generationenwald, Weinberg, Zollstockmuseum

Tipp

Die Wanderung entlang des Krummen Sees ist auch am westlichen Ufer möglich.

Info

Touristinformation Dahme-Seenland

Bahnhofsvorplatz 5
15711 Königs Wusterhausen
Tel. (033 75) 25 20 25
info@dahme-seen.de
www.dahme-seen.de



Detailkarte Königs Wusterhausen

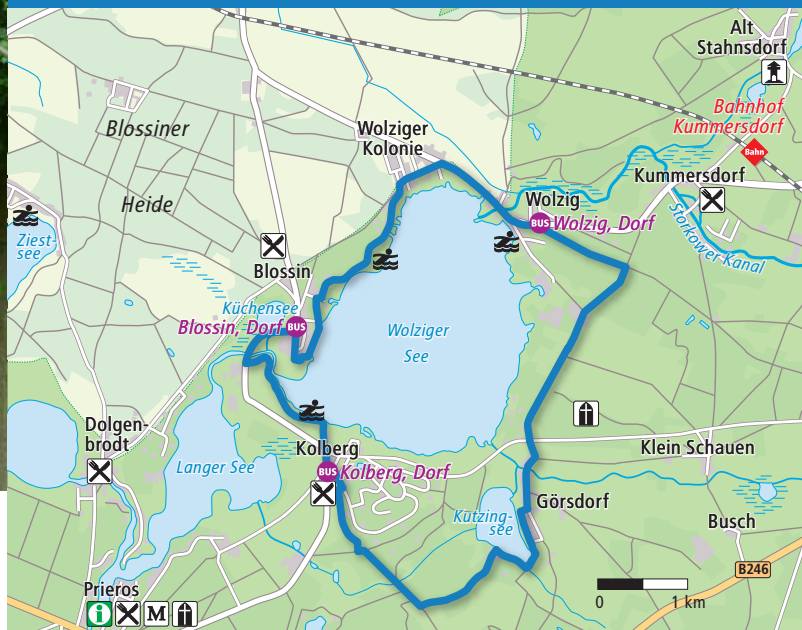


Gutsschloss Blossin

3 Rundweg um den **Wolziger See** und den **Kutzingsee**

Wolzigs Umgebung befindet sich in einer typischen märkischen Landschaft mit ihren Kiefernwäldern, Seen, Wiesen und Ackerflächen.

Ab der Bushaltestelle der Linie 723, auf der L 40 in Richtung Kummersdorf/Storkow bis zum Alten Postweg wandern. Dort rechts abbiegen, bis das bekannte Naturdenkmal „Wurzelkiefer“ passiert wird. Nach 600 m rechts in den unbefestigten Fahrradweg in Richtung Görzdorf einbiegen. Im weiteren Verlauf Überquerung der L 391, die Kolberg und Storkow verbindet. In Görzdorf führt der Weg vorbei an der alten Feldsteinkirche zum Kutzingsee. Beim Rasten bietet sich ein herrlicher Blick über den See zum Kolberg. Von dort weiter rechts am See entlang halten, um gegenüber der Badestelle den Kutzingsee in Richtung Kolberg Dorf zu verlassen. Am Fuße des Kolbergs kann man die Aussicht über die Pferdekoppeln in Richtung Langer See genießen. In Kolberg den Ort durchqueren, vorbei an der Bushaltestelle und der Gaststätte Alter Dorfkrug, bis zur Badestelle. Weiter geht es am Blossiner Fließ entlang dem ebenfalls ausgeschilderten Fontane-Wanderweg (roter Querstrich) bis die L 39 erreicht wird. Nach Überquerung der großen Brücke wird nach 750 m der Ortseingang von Blossin erreicht. Nach der Infotafel rechts abbiegen in Richtung Dorfbinger, vorbei am Gutsschloss und weiter nach links, ein kurzes Stück am See entlang bis zur Fischerei am Wolziger See mit der Gaststätte „Fischerhütte“. Weiter über das Gelände des Jugendbildungszentrum Blossin, erst am See, dann ein kurzes Stück einem Waldweg folgend. Über die L 40 wird der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht.



Start/Ziel	Wolzig
Länge	16 km
Markierung	roter Punkt
Anbindung	ab Königs Wusterhausen mit der Buslinie 723 Richtung Kolberg, nach Wolzig, Dorf
Empfehlungen	Badestellen in Kolberg und Wolzig, Selbstgemachtes Eis im Café „Monie“ in Wolzig, Natur- und Kräuterhof Kolberg, Fischerei in Blossin
Info	Touristinformation Heidesee Prieroser Dorfstraße 18a OT Prieros, 15754 Heidesee Tel. (03 37 68) 2089 30 tourismus@gemeinde-heidesee.de www.heidesee-online.de

Am Strandbad Wolzig





Am Tiefen See

4 Die Prieroser und Klein Eichholzer Heide: Ein Kombi-Rundwanderweg

Inmitten einer sehr ruhigen Wald- und Wasserlandschaft, süd-östlich der Stadt Königs Wusterhausen, verbergen sich Kleinode, die entdeckt werden wollen. Abwechslungsreiche Waldgebiete, Gartenlandschaften und Pferdekoppeln wechseln sich ab, freie Feldflächen in hügeligem Gelände mit Weitblicken über eine ruhige Weite erfreuen bei der längeren Strecke den Wanderer. Märkische Vielfalt attraktiv auf kleinem Raum kann hier erlebt werden.

Streckenverlauf: Startpunkt der **Gesamtstrecke** ist in Klein Eichholz neben der Gaststätte bzw. Bushaltestelle. Der grüne Punkt leitet den Gast sicher nach Kolberg. Sehr empfehlenswert ist der Abstecher zum Ufer des Wolziger Sees. Der am Seeufer gelegene romantische Rastplatz wird vom Ende der Bergstraße nach rechts abzweigend nach etwa 600 Metern über die Hauptstraße hinweg am Autoparkplatz vorbei erreicht. Der markierte Weg geleitet an Pferdekoppeln vorbei im Wald zum nächsten Rastplatz mit Badestelle am Ufer des Langen Sees. Es folgt das idyllische Prieros. Hier bieten sich Gastronomie am Ufer der Dahme und der Besuch des Biogartens und des Naturparkinfopunktes an. Den nächsten schönen Uferrastplatz findet der Wanderer in etwa 2,5 km ab Touristinformation, wo die Dahme aus dem Streganzsee fließt. Wald und Weite geleiten zurück nach Klein Eichholz, wo die Schlusseinkkehr direkt am Restaurant den idealen Abschluss bildet.

Für die **Kurzvariante** ist die Bushaltestelle in Prieros Start und Ziel. Der gelbe Punkt zeigt den Weg und bietet als Wanderrastplatz an Stelle des Wolziger Sees eine Rast am Ufer des Tiefen Sees an.



Start/Ziel	Prieros oder Klein Eichholz oder Kolberg
Länge	Gelber Weg 8,5 km, Grüner Weg 15 km
Markierung	Gelber Punkt und grüner Punkt
Anbindung	ab Königs Wusterhausen mit den Buslinien 723 Richtung Kolberg, nach Kolberg, Dorf oder 724 Richtung Streganz, nach Prieros Dorf , Klein Eichholz, Dorf
Empfehlungen	Biogarten in Prieros, Naturparkinfopunkt Prieros, Neuromanische Backsteinkirche Prieros, Heimathaus Prieros
Info	Touristinformation Heidesee Prieroser Dorfstraße 18 a OT Prieros, 15754 Heidesee Tel. (03 37 68) 20 89 30 tourismus@gemeinde-heidesee.de www.heidesee-online.de

Rastplatz Streganzsee





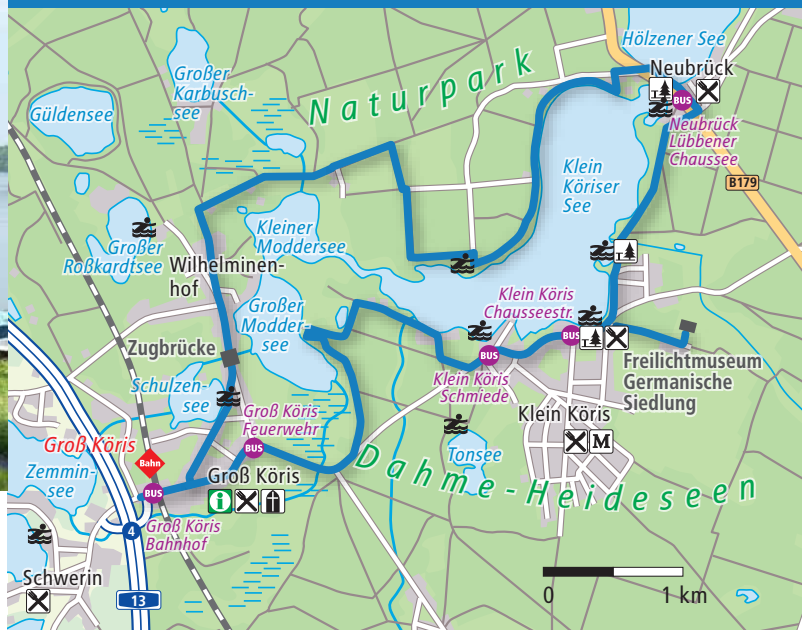
Klein Körser See

5 Rundweg um den Klein Körser See

Nicht ohne Grund wurde dieser Wanderweg als zweitbesten Wanderweg im Land Brandenburg durch Umfragen ermittelt. Die Vielfalt, Abwechslung und angenehme Wanderbarkeit dieser Strecke werden besonders gelobt, aber auch die durch Bus- und Bahnverbindungen in Teilabschnitten zu variierende Strecke.

Bei dieser Wanderung erfreuen zunächst die Gärten des Ortes Groß Körös und eine Zugbrücke als Sehenswürdigkeit. Der folgende etwa 3 km lange Uferweg im Wald lässt offene Blicke auf den See zu und es gibt mehrmals Rastmöglichkeiten am Seeufer. In Klein Körös gibt es zwei Badestellen und Rastmöglichkeiten am Seeufer sowie Gaststätten. Als Abstecher ist ein Besuch im Freilichtmuseum „Germanische Siedlung“ empfehlenswert (Öffnungszeiten siehe rechts). Das Naturschutzgebiet, ein Wald- und Wiesengebiet in der Nähe der beiden Modderseen, bringen mit der erlebbaren Abwechslung zusätzliche Eindrücke einer beschaulich stillen Landschaft wie die gesamte Runde außerhalb der Ortslagen. Am Ende setzt ein Sumpfgebiet, das über einen Radweg zu passieren ist, nochmals besondere Akzente.

Streckenverlauf ab Bahnhof Groß Körös und zurück: Berliner Straße – Seebadallee – Lindenstr. – Pätzer Str. – Wilhelminenhof – Uferweg am See bis Gartenkolonie – durch die Kolonie, die Tür ist beiderseits offen – Brückenüberquerung auf Fußweg neben Straße und in Neubrück rechts Weg in den Wald – weiter bis Klein Körös – Ortsende rechts ab unterhalb der Jugendherberge am Seeufer weiter – durch Wald und Freiflächen bis die Straße erreicht wird und Berliner Straße zurück zum Ausgangspunkt. In Neubrück und Klein Körös kann an Bushaltestellen die Wanderung beendet, also verkürzt werden.



Start/Ziel

◆ Groß Körös

Länge

ca. 15 km (teilbar, siehe Text)

Markierung

grüner Punkt

Anbindung

ab Königs Wusterhausen mit der **RB24** Richtung Senftenberg oder mit der Buslinie **727** bis
◆ Groß Körös

Empfehlungen

Zugbrücke Groß Körös, Freilichtmuseum „Germanische Siedlung Klein Körös“ (geöffnet von März–Oktober an Feiertagen und am 1. Sonntag jeden Monats von 10–16.30 Uhr)

Info

Schenkenland Tourist e.V. im Druck & Copy Shop
Bahnhofsplatz 1, 15746 Groß Körös
Tel. (03 37 66) 204 12 oder 218 14
schenkenland-tourist@gmx.de
www.schenkenland-tourist.de

Zugbrücke Groß Körös





Uferidylle in Teupitz

6 Mühlen- und Quellwanderung

Das Schenkenländchen, dessen Name sich von ehemaligen Adligen, die über mehrere Jahrhunderte hier residierten, übernommen wurde, ist ein kleines, aber besonders feines und vielseitiges Wandergebiet. Theodor Fontane schwärmte davon und schrieb „...ich habe Sehnsucht es wiederzusehen“.

Das Gebiet kann man sowohl von den Bushaltestellen bei Neuendorf, in Tornow oder im Zentrum von Teupitz erschließen. Gleichermaßen beeindruckend sind die Wanderwege an den Ufern des Tütchensees, des Tornower Sees und des Briesensees. Der Briesensee weist eine deutlich von den anderen beiden abweichende – anders beeindruckende – Charakteristik auf und sollte in jedem Falle in die Wanderung einbezogen werden. Es gibt dort einen attraktiven Rastplatz. Die beiden anderen Seen bieten ständig offene Seeblicke. Besonders sehenswert ist eine kräftig sprudelnde Naturquelle am Süden des Tornower Sees. Der die Seen umgebende Wald ist ein Gemisch aus Laub- und Nadelwald, das offene Land besticht durch seinen lieblich gewellten Charakter. Sehr empfehlenswert ist die Mittelmühle, eine Gaststätte, und daneben das noch immer in Betrieb befindliche Mühlen-Sägewerk – romantisch am Mühlteich gelegen. Dort kann jede Wanderung ein attraktives Ende finden, zumal sich in der Nähe die Bushaltestelle befindet. Nicht weniger attraktiv ist der Abschluss mit einem Spaziergang durch den Park im Zentrum von Teupitz, wo nachmittags fast täglich eine Schiffsrundfahrt über die Teupitzer Seen stattfindet und eine Eisdiele zum Abschluss-Schlemmergenuss einlädt.

Die Wanderung kann auch so geplant werden, dass der Wanderer in der idyllische Dorfgaststätte „Restaurant Lindengarten“ in Tornow – in der Nähe der Bushaltestelle – die Schlusseinkehr hält.



Start/Ziel

Neuendorf (bei Teupitz), Abzweig,
 Tornow, Dorf, Teupitz, Markt

Länge

6–12 km (variabel)

Markierungen

teils blauer Punkt und gelber Punkt
(Briesensee ohne Markierung)

Anbindung

ab Bahnhof Bestensee mit Bus 726
Richtung Groß Köris nach
 Neuendorf (bei Teupitz), Abzweig,
 Tornow, Dorf, Teupitz, Markt

Empfehlungen

Fahrgastschiffahrt Teupitz am Markt,
Anlegesteg „Bohr's Brücke“;
1–10 Seenrundfahrten, Bootsverleih, Imbiss;
Naturlehrpfad am Tornower See zwischen
Klingespring und Hohe Mühle mit Naturquelle

Info

Schenkenland Tourist e.V. im Druck & Copy Shop
Bahnhofsplatz 1, 15746 Groß Köris
Tel. (03 37 66) 204 12 oder 218 14
schenkenland-tourist@gmx.de
www.schenkenland-tourist.de

Parkweg in Teupitz





An der Infotafel zur Lesefährte Waldweisen

7 Lesefährte Waldweisen

In den Wäldern des Naturparks Dahme-Heideseen wird Weltliteratur zu einem besonderen Erlebnis. Eine literarische Wanderung, die in dieser Form einzigartig in Deutschland ist.

Abseits von Lärmquellen erlebt der Naturliebhaber abwechslungsreiche Waldgebiete teils unmittelbar in Ufernähe, teils etwas entfernt von diesem beschaulichen Fluss. Entlang des gesamten Weges sind 50 kleine Tafeln mit Zitaten aus allen Arten der Literatur zum Thema „Wald“ aufgestellt. Die Wanderung sollte man in Märkisch Buchholz beginnen und beenden, da es nur dort eine Bushaltestelle und Einkehrmöglichkeiten gibt.

Ab Bushaltestelle an der Kirche in Märkisch Buchholz nordwestlich den Fußweg entlang der B 179 folgen. Sofort hinter der Brücke über die Dahme rechts in eine kleine Straße. Nach dem Linksknick der Straße kann man etwas später davon nach rechts abzweigend dem unmarkierten Weg entlang von Gärten folgen oder weiter bis zur Ecke an der Bundesstraße gehen und ab dort sofort in den Wald hinein sich an dem blauen Strich und der Feder orientieren. Beide Wege führen automatisch zusammen. Mehrere Kilometer zeigen sowohl eine weiße Feder als auch eine blaue Strichmarkierung den Weg an. An einer Wegverzweigung weist der blaue Strich nach „Hammer“. Der Hauptweg folgt weiter der Dahme bis zur Schleuse. Über den Fluss hinweg beginnt gegenüber der Rückweg mit der Markierung der weißen Feder. Alternativ kann die Wanderung an der Hermsdorfer Mühle begonnen oder beendet werden. Die nächstgelegene Bushaltestelle der Linie 727 Neubrück, Doppeltor ist 4 km entfernt und über einen Plattenweg erreichbar.

Start

 **Märkisch Buchholz, Markt** oder
 **Neubrück, Doppeltor**
 (Entfernung bis Hermsdorfer Mühle 4 km)

Länge

18 km

Markierungen

blauer Balken,
weiße Feder

Anbindung

ab Bahnhof Halbe
 Bus 725 bis  **Märkisch Buchholz, Markt** oder
 ab Königs Wusterhausen Bus 727 bis
 **Neubrück, Doppeltor**

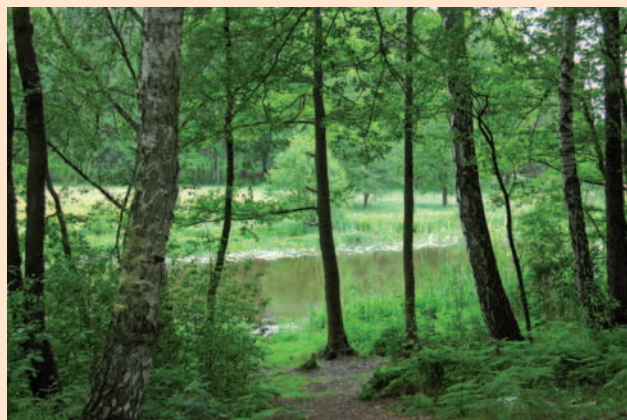
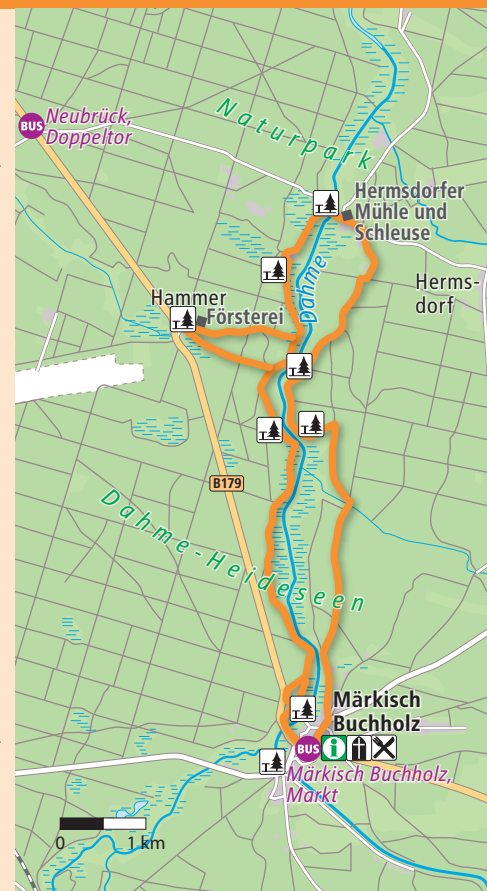
Empfehlungen

Diese Wanderung wird auch von Natur-, Kultur- und Landschaftsführern als geführte Literaturwanderung angeboten.
www.verfuehrungen-dahme-spree.de

Info

Touristinformation im Laden „Geschenk-Ideen“
 Breite Straße 28, 15748 Märkisch Buchholz
 Tel. (03 37 65) 806 13, pn@geschenkideenmb.de
www.geschenkideenmb.de, www.forst.brandenburg.de

An der Dahme





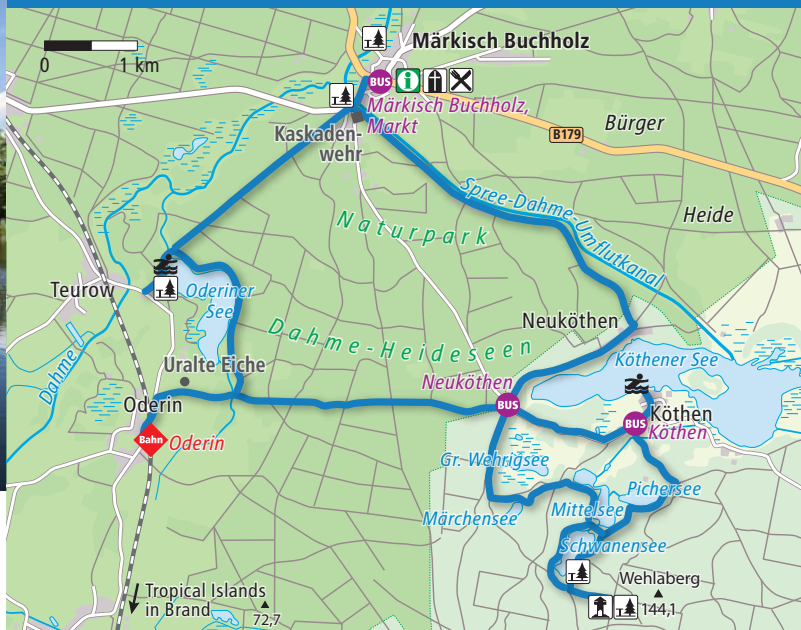
Spätsommer am Mittelsee

8 Große 7-Seen-Tour

Märchensee heißt einer der Seen und übertreibt mit dieser Romantik nicht, denn es werden verträumt im Wald versteckt gelegene Seen erreicht, vier davon entlang von Wanderwegen unmittelbar am Seeufer in ganzer Länge erlebt, einer auf Uferwegen mit Sichtstellen, die beiden anderen mit attraktiven Rastplätzen und Badestellen am Ufer.

Am Köthener See gibt es eine der schönsten Badestellen im ganzen Land Brandenburg. Ein Traumsee. Die Wanderung nach Märkisch Buchholz entlang des Dahme-Umflutkanals setzt wiederum andere Akzente, und dort überrascht der einzige Wasserfall Brandenburg: ein künstlich angelegtes Stauwehr, über das Wasser des Kanals mehrere Meter in den tiefer gelegenen Dahme-Fluss rauscht. Freilich sind bei dieser Tour auch lange Waldstrecken unvermeidlich, auf denen man die Stille genießen kann.

Streckenverlauf: Ab Bahnhof Oderin wenige Schritte der Straße nordwärts bis zu einem nach rechts abzweigenden, unmarkierten Forstweg folgen. Links erhebt sich bald eine uralte Eiche am Weg. Die Wanderung führt geradeaus in den Wald hinein, bis zu der mit blauem Punkt markierten Abzweigung nach rechts zu den Heide-seen. Hier dem blauen, dann dem grünen Punkt entlang des Schwannensees folgen. Es sollte der Aufstieg zum Wehlberg-Turm nicht versäumt werden. Wieder auf gleichem Weg hinab, kann der Weg mit blauer Punktmarkierung und der Überbrückung mit dem blauen Strich entlang der Straße nach Köthen hinein, später nach Neuköthen und weiter nach Märkisch Buchholz nicht verfehlt werden. Die Kurzvariante endet hier an der Bushaltestelle, die Langstrecke nutzt den geraden, aber unmarkierten Weg zum Oderiner See und zurück zum Bahnhof.



Start/Ziel

◆ Oderin oder BUS Märkisch Buchholz, Markt

Länge

Kurzvariante 20 km, Langstrecke 26 km, ohne Schwanensee und Aussichtsturm 17 km

Markierungen

grüner und blauer Punkt sowie blauer Balken

Anbindung

ab Bahnhof Halbe mit dem Bus 725 nach BUS Märkisch Buchholz, Markt oder mit der RB24 Richtung Senftenberg bis ◆ Oderin

Empfehlungen

Badestellen in Oderin, Köthen; Aufstieg auf den Wehlbergturm (höchste Erhebung mit 144 Metern in der Region)

Info

Touristinformation

im Laden „Geschenk-Ideen“
Breite Straße 28, 15748 Märkisch Buchholz
Tel. (03 37 65) 806 13
pn@geschenkideenmb.de
www.geschenkideenmb.de

Wehlberg-Turm



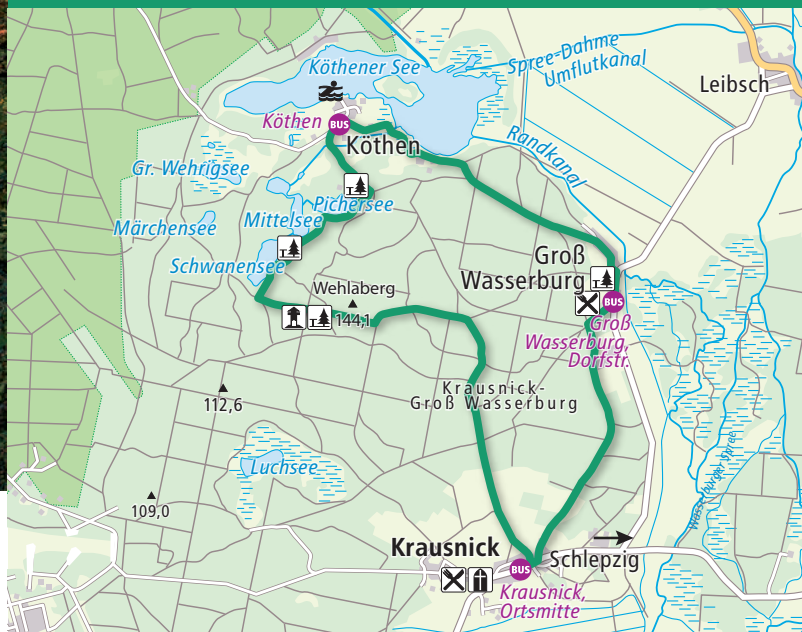


Heideseen

9 Krausnicker Bergspreewald und Heideseen

Abwechslungsreicher kann eine Wanderung kaum sein: Unterschiedliche Waldgesellschaften vom reinen Kiefernforst bis zu unterschiedlichen Mischwäldern, romantische Waldseen mit umliegenden Feuchtgebieten und der höchste Berg des Spreewaldes warten auf ihre Entdeckung.

Bereits in Krausnick geht es bergauf zur sehenswerten Kreuzkirche. Der imposante Bau mit dem kreuzförmigen Grundriss entstand 1726 bis 1727. Über ausgedehnte Waldwege geht es weiter ständig bergauf. Die Besteigung des Aussichtsturms auf dem 144 Meter hohen Wehlberg gehört zum Pflichtprogramm. Er ist die höchste Erhebung im Spreewald. Danach geht es bergab zu den Heideseen. Schwanensee, Mittelsee und Pichersee sind für Fauna und Angler ein gleichermaßen begehrtes Revier. Am Schwanensee bietet ein kleiner Rastplatz mit Schutzhütte Gelegenheit für eine Pause. Auf dem Weg nach Köthen lohnt für Pferdenarren ein Abstecher zum „Gestüt am Pichersee“. Der Ort liegt am südlichen Ufer des Köthener Sees, verfügt über einen Badestrand und eine Jugendherberge. Ausschließlich auf schattigem, asphaltiertem Waldweg wird Groß Wasserburg erreicht. Empfehlenswert ist das Gasthaus „Zum Unterspreewald“. Der Biergarten befindet sich unmittelbar neben dem Fährhafen mit Anbindung an den E10-Fernwanderradweg. Hier lohnt es sich, einen Ausflug mittels Kahnfahrt oder individuell mit dem Paddelboot in die Fließlandschaft und den Hochwald zu unternehmen. Nirgendwo ist der Spreewald urwüchsiger und naturbelassener als im Hochwald zwischen Groß Wasserburg und Schlepzig. Hauptsächlich durch Kiefernwälder führt der Wanderweg zurück nach Krausnick.



Start/Ziel

Krausnick, Ortsmitte,
 Groß Wasserburg, Dorfstraße; Köthen

Länge

18 km

Markierung

grüner und blauer Balken

Anbindung

ab Königs Wusterhausen mit RE2 nach
◆ Lübben (Spreewald), weiter mit Bus 506 nach
 Krausnick und Groß Wasserburg oder RB24 bis
◆ Schönwalde, weiter Bus 504 nach Krausnick
und Groß Wasserburg
Bus 725 ab Köthen nach Märkisch Buchholz,
weiter mit Bus 725 bis ◆ Halbe

Empfehlungen

Der Weg führt durch ertragreiche Pilzreviere.

Info

Touristinformation Unterspreewald

Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig

Tel. (03 54 72) 640 25

tourismus@t-online.de, www.schlepzig.de

Bootstour Richtung Groß Wasserburg





Wasserwanderrastplatz in Neuendorf am See

10 Rund um den **Neuendorfer See**

Alt Schadow liegt am östlichen Ufer des Neuendorfer Sees. Die Spree führt durch die Ortslage in östliche Richtung, um in den Schwielochsee zu münden.

Das Nadelwehr zur Wasserregulierung der Spree in Alt Schadow gilt als technisches Denkmal und ist von der Spreebrücke aus im Ort gut einsehbar. Die Neuendorfer Straße erschließt den Campingplatz „Nord“. In Höhe des Campingplatzes empfiehlt sich die Ausflugsgaststätte „Seeblick“. Mit dem Erreichen des Nordkessels fällt der Blick auf das Forsthaus „Tschinka“. Nach Umwanderung des Kessels links von dem asphaltierten Weg auf den Waldweg abbiegen. Er führt zum See und begleitet das Seeufer in südliche Richtung. Der so zu passierende Waldweg führt auf das Grundstück des Campingplatzes „Naturcamp am See“. Auf asphaltiertem Abschnitt weiterführend, wird zunächst die Ansiedlung „Schäfferei“ mit Pferdehof und wenig später der Ort Neuendorf am See erreicht. In der Ortslage ermöglicht die Spreestraße südwärts den Zugang zum idyllischen Spreeufer. Der nahe gelegene Wasserwanderrastplatz bietet sich zum Verweilen an. Mit der Querung der Spreebrücke wird die Südspitze des Sees auf einem Wiesenpfad umwandert. Die offene Wiesenlandschaft ermöglicht landwärts einen guten Überblick, und seewärts lohnt der Blick für Tierfreunde und Ornithologen. Der Wiesenweg mündet in die Zufahrt des Campingplatzes Hohenbrück. Der folgende Wegeabschnitt führt auf naturnahen Waldwegen in Seenähe nordwärts zum Campingplatz „Halbinsel Raatsch“. Vor dem Campingplatz lässt sich dieser durch einen abkürzenden Weg, entlang eines Damwildgeheges, umgehen, um wenig später die Ortslage Alt Schadow und damit den Ausgangspunkt zu erreichen.



Start/Ziel

 Alt Schadow;  Neuendorf am See oder  Hohenbrück

Länge

12 km

Markierung

gelber und blauer Balken

Anbindung

ab Berlin oder Königs Wusterhausen mit **RE2** bis  **Lübben (Spreewald)**, weiter mit dem Bus **506** nach  **Alt Schadow** oder **Neuendorf am See**

Empfehlung

Gaststätte „Seeblick“ in Alt Schadow, Vogelbeobachtung am Neuendorfer See (im Frühjahr und Herbst rasten hier viele Kraniche und Graureiher), mit etwas Glück einen Eisvogel sehen, sehr gutes Angelgewässer (Karpfen, Schleie, Karauschen, Hechte, Zander, Barsche, Welse und verschiedene Weißfischarten)

Hinweis

In niederschlagsreichen Wetterperioden bzw. bei Hochwassersituationen ist der Wiesenpfad zwischen Spree und Campingplatz Hohenbrück am Südufer nicht begehbar. Um diese Passage zu meiden, kann ab Hohenbrück, Zeltplatz der Bus 506 genutzt werden.

Info

Touristinformation Märkische Heide
Schlossstraße 13 a, 15913 Märkische Heide
OT Groß Leuthen, Tel. (03 54 71) 851 13
tourismus@maerkische-heide.de
www.maerkische-heide.de

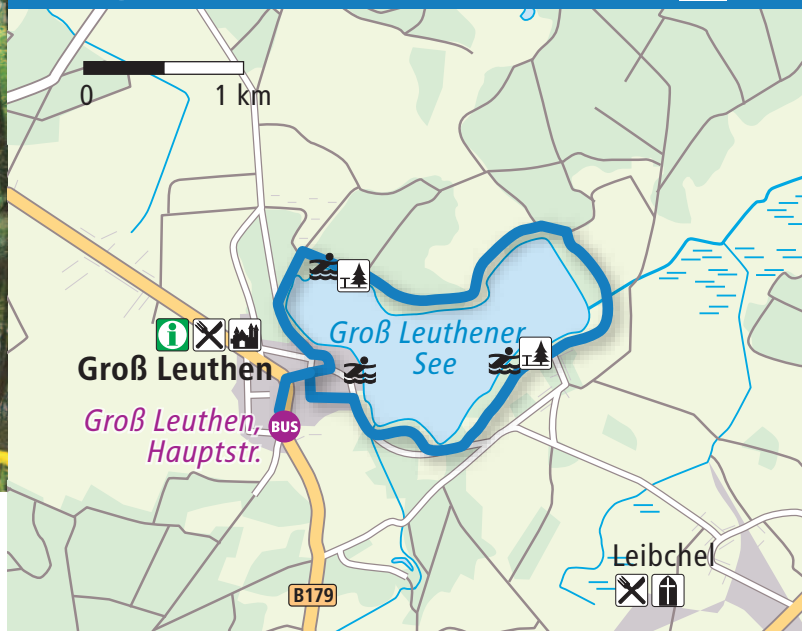


Fließ mündet in den Groß Leuthener See

11 Rund um den **Groß Leuthener See**

Groß Leuthen ist die größte Ortschaft der Gemeinde Märkische Heide. Der Ausgangspunkt in der Hauptstraße liegt in zentraler Ortslage.

Die Schlossstraße erschließt Sehenswürdigkeiten des Ortes. Dazu zählt die Kirche, Mitte des 19. Jahrhunderts aus Raseneisenstein im Rundbogenstil erbaut. Neben der Kirche fällt das Renaissance-schloss in den Blick. Es wurde nach 1519 auf den Grundmauern eines Wasserschlosses erbaut und erfuhr 1906 eine Erweiterung um den Ostflügel. Vor der Gemeindeverwaltung rechtsabbiegend führt die Wanderung entlang des Klein Leuthener Weges zum Groß Leuthener See. 200 Meter nach Überquerung des Seezuflusses zeugt ein Fundament vom einstigen Sanatogen-Pavillon. Wenig später verengt sich der Wanderweg zu einem Lehrpfad. Informationstafeln am Wegesrand informieren über typische Flora und Fauna des Uferbereichs. In der feuchteren Uferzone dominiert ein Esche-Erlen-Eichen-Bestand. In den Pflanzengesellschaften gedeihen Anemone, Farn, Salomonsiegel, die zweiblättrige Schattenblume und der vielblütige Weißwurz prächtig. Knapp 2 km weiter, vor der Siedlung Klein Leuthen, laden ein Rastplatz und eine Badestelle zum Verweilen ein. Nach Überquerung des Seeabflusses nähert sich der Wanderweg wieder dem See und verengt sich erneut zum Pfad, der ein Feuchtgebiet mit stattlichem Erlenbestand durchquert. Die Umwanderung des östlichen Seebereichs gehört zu den beeindruckendsten Wegeabschnitten dieser Rundwanderung. Am Nordufer des Sees zeugen einige solitäre Kiefern an ihren Stämmen von der einstigen Harzgewinnung. Zurück in Groß Leuthen bietet der Fischerhof Kowalski Ruderboote zum Verleih an. Am großen Badestrand ist das Terrassencafé nicht zu übersehen.



Start/Ziel	 Groß Leuthen, Hauptstraße
Länge	6 km
Markierung	gelber Kreis
Anbindung	ab Königs Wusterhausen mit RE2 nach  Lübben (Spreewald) , weiter mit Bus 507 nach  Groß Leuthen
Hinweis	In niederschlagsreichen Wetterperioden bzw. bei Hochwassersituationen im Umland ist dieser Rundweg nicht begehbar, da er zum Teil in Ufernähe überspült sein kann.
Info	Touristinformation Märkische Heide Schlossstraße 13 a, 15913 Märkische Heide OT Groß Leuthen, Tel. (03 54 71) 851 13 tourismus@maerkische-heide.de www.maerkische-heide.de

Fischerhof in Groß Leuthen





Lübbener Hain mit Liuba Stein

12 Auf dem Spreedamm: Lübben bis Hartmannsdorfer Wehr

Vom Lübbener Hauptbahnhof aus geht es durch den Lübbener Hain. Der naturnahe Auwald mit dem stattlichen Eichen- und Buchenbestand ist die grüne Lunge der Stadt. Der Liuba-Stein ist Zeugnis der einstigen slawischen Besiedlung.

Am Brückenplatz befinden sich Reste der einstigen Stadtmauer mit Wehrturm und Trutzer. Am Marktplatz ist die Paul-Gerhardt-Kirche das Wahrzeichen der Stadt und zeugt davon, dass der berühmte deutsche Kirchenlieddichter bis zu seinem Tod 1676 an der Stadtkirche predigte. Weiter führt der Weg östlich durch die Gubener Vorstadt. Das Laubmischwäldchen durchqueren und den Dammweg, entlang des Umflutkanals, nutzen. Der kreuzenden, ehemaligen Kleinbahntrasse rechtsabbiegend folgen, Umflutkanal und Spree überqueren und das Gasthaus Lehnigsberg passieren. Kurz vor Erreichen des Kletterwaldes führt der Wanderweg rechtsabbiegend an den Wanderdünen der Pfaffenberge entlang und mündet in den Straßen begleitenden Radweg in Richtung Hartmannsdorf. Nach wenigen Metern rechts abbiegen und den Dammweg nutzen. Die folgende Bahnstrecke begleiten und die Spreebrücke unterqueren, um ab Hartmannsdorf der Spree linksseitig auf dem Damm zu folgen. Links abzweigend führt der weitere Verlauf der Tour in Richtung Lubolz an fischreichen Gräben entlang. Über Hartmannsdorf wird auf dem Rückweg wieder die Ortslage von Lübben erreicht. Über die ehemalige Kleinbahntrasse, den Lehnigsberger Weg mit dem sehenswerten Paul-Gerhardt-Gymnasium und den Lübbener Hain schließt sich die Rundtour am Lübbener Hauptbahnhof.

Start/Ziel

◆ Lübben (Spreewald)

Länge

23,5 km

Markierung

roter, blauer, gelber und grüner Balken

Anbindung

ab Berlin oder Königs Wusterhausen mit dem RE2 Richtung Cottbus oder RB24 Richtung Senftenberg nach

◆ Lübben (Spreewald) innerhalb des Stadt-zentrums kann die Stadtlinie 518 genutzt werden

Empfehlungen

Lübben: Schlossinsel, Kahnfahrten auf den Fließen, Paul-Gerhardt-Kirche, Paul-Gerhardt-Zentrum, Museum Schloss Lübben, SpreeLagune

Info

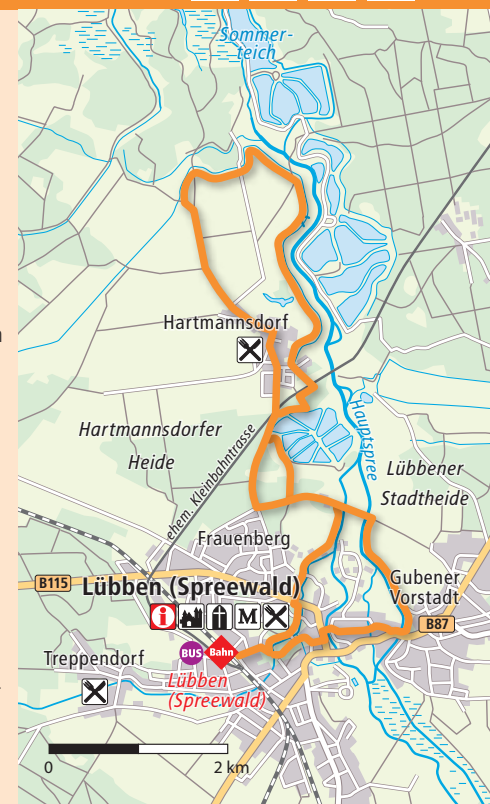
Spreewaldinformation Lübben (Spreewald)

Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben

Tel. (035 46) 30 90

spreewaldinfo@tks-luebben.de

www.luebben.de



Hartmannsdorfer Wehr





Sonnenuntergang am Barzlin

13 Von Lübben über den Barzlin nach Lübbenau

Der überwiegende Teil der Streckenführung entspricht dem Verlauf des Europäischen Fernwanderweges E 10. Über den Lübbener Hain, den Brückenplatz mit den Resten der einstigen Stadtmauer an der Spree, den Marktplatz mit der Paul-Gerhardt-Kirche, Gerichtsstraße, Lübbener Schloss und Schlossinsel werden prägnante Sehenswürdigkeiten der Spreewaldstadt erlebbar.

Vor der nächsten Wegegabelung ist der Nordumfluter zu überqueren. Über den Spreedamm und nach Überquerung der Niederungsflächen auf Steganlagen und der Brücke des Burg-Lübbener-Kanals erschließt sich der Barzlin, eine Talsanderhebung, die bereits vor 3.000 Jahren als Siedlungsstätte diente. Slawische Siedler errichteten an dieser Stelle im 9. Jahrhundert eine Burg. Nach Überquerung der Hauptsprea vereint sich der E 10 mit dem Gurkenradweg bis nach Lübbenau. Mit Erreichen der Altstadt präsentieren sich im Bereich Wiesenstraße, Lange Straße und Kampe mehrere traditionelle Gürkeneinlegereien der Stadt. Lübbenau wird auch als „Hauptstadt der Spreewälder Gurken“ bezeichnet. Die einst große Anzahl konkurrierender Einlegereien förderte den Ideenreichtum bei der Entwicklung wohlschmeckender Rezepturen. Das Spreewald-Museum im Torhaus lädt zu einem Abstecher ein. Topfmarkt und Kirchplatz mit der St. Nikolai-Kirche und dem Rathaus erschließen die zentrale Lage der Altstadt. Von hier aus lohnt ein Abstecher zum Schlosshotel mit dem Schlosspark, in das Spreewalddorf Lehde oder in die Dammstraße zum großen Kahnfährrhafen und den Bootsverleihern. Ansonsten ist das Ziel, der Lübbener Bahnhof, über die Poststraße umgehend erreicht.

Start

◆ Lübben (Spreewald)

Ziel

◆ Lübbenau/Spreewald
 BUS Lübbenau/Spreewald und Poststraße

Länge

15 km

Markierung

roter und blauer Balken

Anbindung

ab Berlin oder Königs Wusterhausen mit dem RE2 Richtung Cottbus oder RB24 Richtung Senftenberg nach

◆ Lübben (Spreewald)

Empfehlungen

Lübben: Marktplatz, Paul-Gerhardt-Kirche, Schlossinsel

Lübbenau: Großer Spreewaldhafen, Schlosshotel mit Park, historische Altstadt mit Spreewald-Museum im Torhaus, Spreewalddorf Lehde

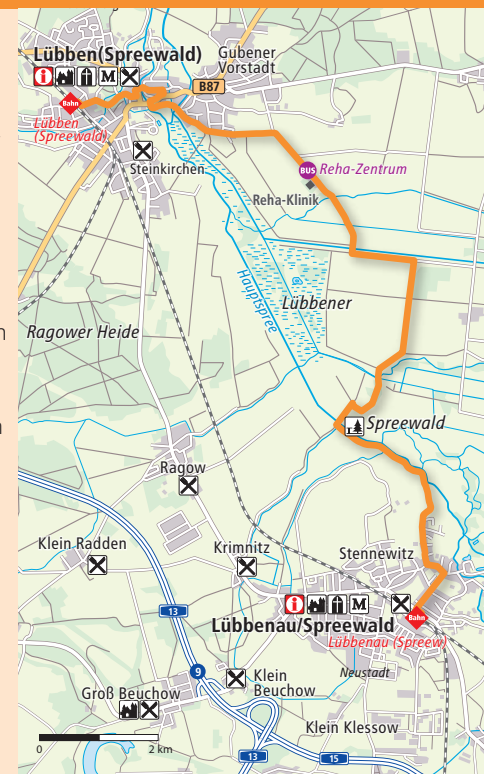
Info

Spreewaldinformation Lübben (Spreewald)

Ernst-von-Houwald Damm 15, 15907 Lübben
 Tel. (035 46) 30 90
 spreewaldinfo@tks-luebben.de
 www.luebben.de

Spreewald-Touristinformation Lübbenau e.V.

Ehm-Welk-Straße 15, 03222 Lübbenau
 Tel. (035 42) 36 68
 info@luebbenau-spreewald.com
 www.luebbenau-spreewald.com



Schloss Lübben

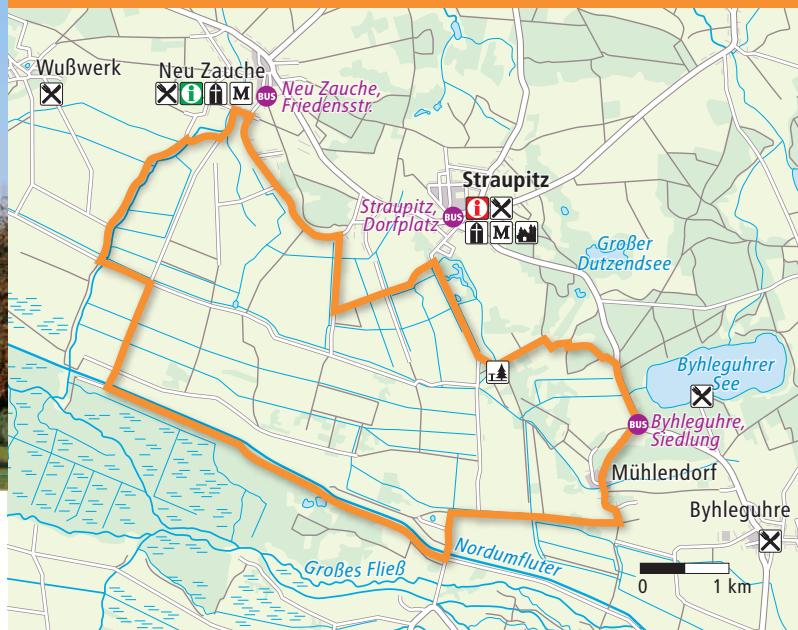


Holländerwindmühle Straupitz

14 Nördlicher Oberspreewald

Straupitz ist bereits einen Ausflug wert. Insbesondere unter der einstigen Standesherrschaft im Besitz der Familie von Houwald blühte Straupitz als Siedlungszentrum mit „Marktflecken“ auf.

Die Holländermühle beherbergt als einzige Mühle Deutschlands drei funktionstüchtige Gewerke – die Getreidemühle, ein Sägewerk und eine Ölmühle. Wahrzeichen des Ortes ist die mächtige zweitmüchtige Schinkelkirche. Der einstige Schlossbereich wird über die Kirchstraße auf Höhe der Obelisken erreicht. Es folgen linksseitig die Amtsverwaltung mit Touristinformation, der Speicher, dahinter der Kahnfährrhafen und am Ende das Schloss derer von Houwald, heute Domizil der Grundschule des Ortes. Gegenüber dem Schloss führt der Wanderweg in Richtung Neu Zaucher Weinberg. Ab Neu Zauche verläuft der Weg parallel zum kleinen Fließ in Richtung Nordumfluter. Nach Überquerung links abbiegen und über den Überlauf am Eichenwäldchen auf dem Hochwasserschutzdamm weiter bis zur Straße Straupitz-Burg. In Richtung Straupitz weiter und am folgenden Wegweiser der Zielorientierung „Byhleguhre/Mühlendorf“ (gelbe Markierung) folgen. Über die Siedlung Mühlendorf wird die Ortsverbindungsstraße Burg-Straupitz erreicht. Diese überqueren und links abbiegend parallel zur Straße den Waldweg nutzen. Am folgenden Wegweiser, Richtung „Bytna-Eichen/Straupitz“ (rote Markierung), die Straße überqueren. Über den Wanderweg „Heiliger Gang“ ist ein Flurstück mit mehreren fast tausendjährigen Eichen zu durchqueren. Der „Heilige Gang“ soll einst von den Slawen als Opferweg und Zugang zu den geweihten Göttereichen der heidnischen Kultstätte angelegt worden sein. Weiter auf Feldwegen wird auf dem kreuzenden Gurkenradweg der Ausgangsort erreicht.



Start/Ziel	 Straupitz, Dorfplatz
Länge	23,5 km
Markierung	grüner, roter und gelber Balken
Anbindung	ab Berlin oder Königs Wusterhausen mit dem RE2 Richtung Cottbus oder der RB24 Richtung Senftenberg nach  Lübben (Spreewald) ab Lübben (Spreewald) weiter mit dem Bus 500
Info	Touristinformation Oberspreewald Kirchstraße 11, 15913 Straupitz Tel. (03 54 75) 809 77 info@teg-lds.de www.teg-lds.de

Straupitzer Trachten





Wasserschloss Fürstlich Drehna

15 Unterwegs um Fürstlich Drehna

Das abwechslungsreiche Umfeld des historischen Schlossensembles Fürstlich Drehna lässt sich auf einem Rundweg erkunden. Hier sind Spuren der Eiszeiten, der Herrschaften von Fürstlich Drehna und zuletzt des Braunkohletagebaus zu entdecken. Die Bergbauseen eröffnen tolle Fernsichten, die Fischteiche ermöglichen mit etwas Glück reizende Naturbeobachtungen und in den alten Forsten stehen urige Bäume und historische Jagdeinrichtungen.

Startpunkt ist die Bushaltestelle Fürstlich Drehna, Gasthaus. Der 6 Kilometer lange Rundweg (rote Markierung) führt ins ehemalige Jagdrevier des letzten Schlossherren, Carl von Wätjen. Seiner Jagdpassion ist es zu verdanken, dass mancherorts recht alte Laubbäume Abwechslung und Vielfalt in die von Kiefern dominierten Forsten bringen. Unter seiner Herrschaft wurden Laub- und Mischwälder angepflanzt, Bäume erst mit höherem Alter gefällt und alte Eichen verschont. Malerische Eichen säumen heute einige Waldwege. Lohnenswert ist ein Abstecher zum Drehnaer Weinberg (grüne Markierung, Hin- und Rückweg ca. 4 Kilometer). Am nordöstlichsten Punkt des Weinbergs öffnet sich ein atemberaubender Panoramablick über die Seen, Forsten und Sandflächen der Bergbaufolgelandschaft bis nach Luckau. Der Stiebsdorfer See ist aus einem Tagebaurestloch entstanden und erinnert an das gleichnamige abgebagerte Dorf. Ein weiterer Ausblick bietet sich den Wanderern auf den Drehnaer See am Ende der Tour in Fürstlich Drehna.



Start/Ziel

 Fürstlich Drehna, Gasthaus

Länge

6 – 10 km

Markierung

„Fürstlich“ auf rotem bzw. grünem Grund

Anbindung

ab Berlin oder Königs Wusterhausen mit dem **RE 2** Richtung Cottbus oder **RB 24** Richtung Senftenberg nach  **Lübben (Spreewald)**, weiter mit dem  **472** nach **Luckau, Busbahnhof**, weiter mit dem  **474** nach **Fürstlich Drehna, Gasthaus**

Empfehlungen

Niederlausitzer Museumseisenbahn, Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen, Altstadttrundgang Luckau, Fahrradtour auf der großen Runde (grüne „Fürstlich“-Markierung)

Info

Naturpark-Info im Gärtneriehaus Fürstlich Drehna
Alte Luckauer Straße 1, 15926 Luckau
OT Fürstlich Drehna
Tel. (03 53 24) 3050,
np-niederlausitzer-landruecken@ifu.brandenburg.de
www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de

Information – Vermittlung – Reiseangebote

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Touristinformation und Fahrcheinverkauf
Bahnhofsvorplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen
Tel. (033 75) 25 20 25, info@dahme-seen.de
www.dahme-seen.de

Tourismusverband Spreewald

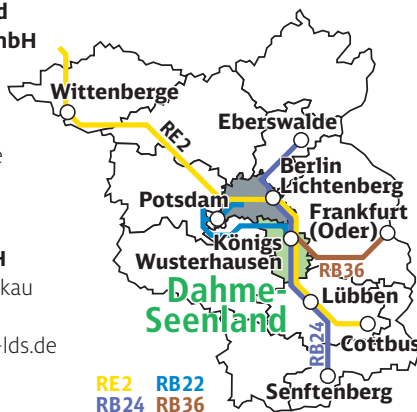
Raddusch, Lindenstraße 1, 03226 Vetschau/Spreewald
Tel. (03 54 33) 722 99, tourismus@spreewald.de
www.spreewald.de

Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrzeiten, Tarife

VBB – Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
Tel. (030) 25 41 41 41
info@vbb.de, www.vbb.de

**RVS – Regionale
Verkehrsgesellschaft
Dahme-Spreewald mbH**
Nissanstraße 7, 15926 Luckau
Tel. (035 44) 500 10
info@rvs-lds.de, www.rvs-lds.de



Taxiruf

Königs Wusterhausen

Tel. (033 75) 29 33 15
Tel. (033 75) 29 37 79

Lützen (Spreewald)

Mobil (01 51) 646 25 07 1
Tel. (035 46) 93 44 50
Mobil (01 76) 341 37 57 5

Tourentipps für die Hosentasche

Alle Wandertouren dieser Broschüre können auch als **GPS-Track** angesehen und heruntergeladen werden. Neben dem Touren-download sind alle Informationen zu sehenswerten Punkten entlang der Strecke dargestellt **www.reiseland-brandenburg.de** und **www.urlaubsreich.de**

Außerdem empfehlen wir das **GEOPORTAL des Landkreises Dahme-Spreewald** unter **www.dahme-spreewald.de**.

Schäden am Wanderweg können unter **www.maerker.brandenburg.de** gemeldet werden.



Wanderkarten

Topographische Freizeitkarte Dahme-Seengebiet

Maßstab 1:25.000, Hrsg. Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, ISBN 978-3-7490-4078-0

Große Radwander- und Wanderkarte Naturpark Dahme-Heideseen

Maßstab 1:35.000, Hrsg. Dr. Barthel Verlag, ISBN 978-3-89591-092-0

Rad-Wander-Gewässerkarte Dahme-Seen,

Königs Wusterhausen, Teupitz Maßstab 1:35.000,

Hrsg. Verlag grünes herz, ISBN 978-3-86636-176-8

Topographische Freizeitkarte Unterspreewald

Maßstab 1:25.000, Hrsg. Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, ISBN 978-3-7490-4022-3

Rad-Wander-Gewässerkarte Unterspreewald

Maßstab 1:35.000, Hrsg. Verlag grünes herz, ISBN 978-3-86636-107-2

Große Radwander- und Wanderkarte Spreewald mit

Märkischer Heidelandschaft Maßstab 1:35.000,

Hrsg. Dr. Barthel Verlag, ISBN 978-3-89591-026-5

Buchtipps

Buch „Wanderungen durch Brandenburg“ Mit 1.000 km Wanderstrecken in 55 Einzeltouren und 55 Ausflugstipps wird Brandenburg durchwandert. Geeignet für Tages-, Wochenend- und Wanderausflüge. Qualitätshinweise, Wanderkarten, Serviceangaben, viele Fotos. Trescher Verlag, Autor M. Reschke, 3. Aufl. 2013, 324 Seiten, 14,95 Euro, ISBN 978-3-89794-239-4

Buch „66-Seen-Wanderung“ Zu den Naturschönheiten rund um Berlin. In diesem Buch finden Sie genaue Beschreibungen der 17 Wander-Etappen des 66-Seen-Wanderweges. Alle Touren sind auf 36 detaillierten Wanderkarten dargestellt. Trescher Verlag, Autor M. Reschke, 7. Aufl. 2014, 264 Seiten, 14,95 Euro, ISBN 978-3-89794-275-2

Paul-Gerhardt-Weg Natur und Kultur zwischen Berlin und Spreewald. In diesem Wanderführer wird auf der Grundlage eines Themenweges ein Wanderkonzept angeboten, das sowohl für einzelne Tagestouren als auch für Zweitagestouren, Wochenendtouren und für einen Wanderurlaub geeignet ist. Trescher Verlag, Autor M. Reschke, 1. Aufl. 2017, 164 Seiten, 12,95 Euro, ISBN 978-3-89794-354-4

Buch „Spreewald“ Der Reiseführer, der die einzigartige Landschaft umfangreich beschreibt mit der Natur und Kultur zwischen Cottbus und Lützen. Serviceangaben und Fotos bieten das Erleben der Landschaft. Trescher Verlag, Autoren K. und A. Micklitza, 156 Seiten, 9,95 Euro, ISBN 978-3-89794-249-3

Routenplaner „Wandern südlich von Berlin“ Die überarbeitete Auflage des „Routenplaner Wandern“ in der Region Dahme-Seen ist eine Sammelmappe mit 19 Einzelflyern mit je einer Karte mit Route, Streckenbeschreibung und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Eine Übersichtskarte mit allen 19 Wanderrouten ist beigelegt. Hsg.: Tourismusverband Dahme-Seen e.V., 4,00 Euro

Geführte Wanderungen und Wanderleiter

In der Region Dahme-Spreewald bieten zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführer geführte thematische Touren an.

Infos unter **www.verfuehrungen-dahme-spreewald.de**.

Weitere geführte Wanderungen unter

www.naturwacht.de, www.bvvgd.org und bei den Touristinformationen.



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



Schloss Königs Wusterhausen

ÖFFNUNGSZEITEN UND PREISE UNTER WWW.SPSG.DE